

Bau- und Justizdepartement
Amt für Verkehr und Tiefbau

Gemeinde

Deitingen

Strasse

Autobahn N01

Abschnitt

Raststätte Deitingen Nord / Süd

Projekt

Belagsinstandsetzung Raststätte Deitingen

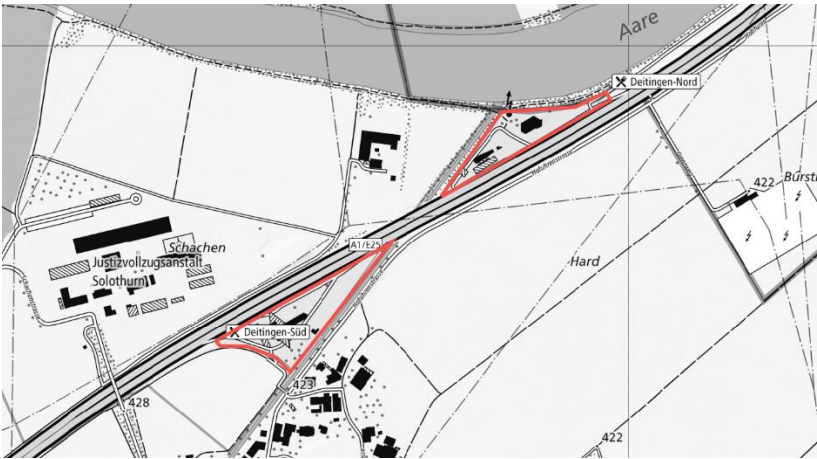
Projektphase

Kreditbewilligung

Inhalt

Technischer Bericht

Übersicht



Achs-Nr.					
Bezugspunkt (BP)	+	m	bis	+	m
Achs-Nr.					
Bezugspunkt (BP)	+	m	bis	+	m
Objekt-Nr. KB					
Projekt-Nr.					

Dok.-Nr.		PRE-BP-T-A
Format		A4
	Kürzel	Datum
Erstellt	etm	20.06.2025
Geprüft		
Freigabe		
Revidiert Index B		
Geprüft		
Freigabe		

Amt für Verkehr und Tiefbau
Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 33
avt@bd.so.ch / avt.so.ch

FPREISIGAG
BAUINGENIEURE UND PLANER
HAGENHOLZSTRASSE 83B, CH-8050 ZÜRICH, T 044 308 85 85
ZUERICH@PREISIGAG.CH, WWW.PREISIGAG.CH
ZÜRICH, BERN, BUCHS SG, CHUR, FREIENBACH, LENZBURG, ST. GALLEN, WINTERTHUR

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Ausgangslage, Auftrag und Projektziele	1
1.1 Ausgangslage	1
1.2 Projektziele und Auftrag	2
1.3 Eigentümer/ Betreiber	2
2 Grundlagen	3
2.1 Strassenklassierung	3
2.2 Ausnahmetransportroute	3
2.3 Lärmsanierungsprojekt	3
2.4 Bestehende PAW	3
2.5 Normen und Richtlinien	3
2.6 Projektbezogene Unterlagen	3
3 Verkehr	4
3.1 Prognose DTV 2020 / 2040	4
3.2 Schwerverkehrsanteil	4
3.3 Verkehrslastklasse	4
4 Ist-Zustand	5
4.1 Strassenverlauf, Geometrie	5
4.2 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit	5
4.3 Strassenzustand und Oberbau	5
4.4 Strassenentwässerung	5
4.5 Materialtechnische Untersuchungen	5
4.5.1 Belag, Belagsstärke, PAK-Gehalt im Belag	5
4.5.2 Foundation, Kofferstärke, ME-Messungen Planie / Planum, Siebkurve, Frostbeständigkeit, Untersuchung nach VVEA	6
4.5.3 Unterbau	6
4.6 LWL / LSA	6
4.7 Fussgängerverkehr	6
4.8 Kunstbauten / Bachdurchlass	6
4.9 Strassenunfalldaten / Unfallschwerpunkt	6
4.10 Geologie	7
5 Umwelt	8
5.1 Kataster belasteter Standorte (KBS)	8
5.2 Fliessgewässer	8
5.3 Gewässerschutz	8
5.4 Naturgefahren	8
5.5 Naturschutzobjekte	9

5.6	Prüfperimeter Bodenabtrag	9
5.6.1	Kulturarbeiten	9
5.6.2	Bodenabtrag, Aushub	9
5.6.3	Installationsplatz	9
6	Projekt Strassenbau	10
6.1	Projektperimeter	10
6.2	Beschrieb der Massnahmen	11
6.3	Geschwindigkeit	11
6.4	Geometrisches Normalprofil / Begegnungsfall	11
6.5	Strassenoberbau / Dimensionierung	12
6.6	Ausnahmetransportroute	12
6.7	Strassenentwässerung / Störfallverordnung	12
6.7.1	Abwasserkanalisationen	13
6.7.2	Schächte	14
6.8	Randabschlüsse	14
6.9	LWL	14
6.10	LSA	14
6.11	Fussgängerverkehr	14
6.12	Strassenraumgestaltung	14
6.13	Fahrzeugrückhaltsystem / Zäune	14
6.14	Kunstbauten	14
6.15	öffentliche Gewässer / Bachdurchlass	14
7	Vernehmlassung Bauprojekt	15
8	Bauablauf / Verkehrsführung / Etappierung	16
8.1	Bauablauf	16
8.2	Verkehrsführung	16
8.3	Etappierung	16
9	Projekt Dritter	17
9.1	Werkleitungen	17
9.2	Beleuchtung	18
9.3	Private	18
10	Landerwerb	19
11	Terminplan und Bauprogramm	20
11.1	Terminplan	20
11.2	Bauprogramm	20
12	Kostenvoranschlag	21
12.1	Kostenschätzung +/- 10 %	21
13	Baustellen-Entsorgungskonzept	22

1 Ausgangslage, Auftrag und Projektziele

1.1 Ausgangslage

Die Nationalstrasse N01 und insbesondere der 21.9 Kilometer lange Abschnitt zwischen den Verzweigungen Luterbach und Härkingen gehört zu den Strecken mit regelmässigen Kapazitätsüberbelastungen. Mit der stetigen Verkehrszunahme steigen auch die Stautunden, wodurch unerwünschter Ausweichverkehr auf das untergeordnete Kantonstrassennetz entsteht. Der Nationalstrassenabschnitt (Eröffnung 1966/1967) entspricht nicht mehr den heutigen gesetzlichen Vorgaben und ist nach 50-jähriger Betriebsdauer sanierungsbedürftig.

Im Nationalstrassenabschnitt Luterbach – Härkingen ist nun eine Erweiterung um je ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung vorgesehen. Der Projektperimeter 6S LUHÄ umfasst den Abschnitt zwischen Verzweigung Luterbach über die Anschlüsse Wangen a. A., Niederbipp und Oensingen bis zur Verzweigung Härkingen inkl. Anschluss Egerkingen.

Im Zuge der Nationalstrassenausbaus sollen die Raststätten Deitingen Süd und Nord saniert werden. Deren Belag weisen in Bezug auf den Zustand verschiedene Schadstellen aus und ist instandsetzungsbedürftig.



Abbildung 1: Übersicht Raststätte Deitingen Nord und Süd

1.2 Projektziele und Auftrag

Die Entwässerung der Raststätten soll zusammen mit dem 6-Streifen-Ausbau an die heute gültigen Gesetze und Normen angepasst werden. Ebenfalls möchte der Kanton Solothurn das Oberflächenwasser aus den Raststätten Deitingen Nord und Süd an die Nationalstrassenentwässerung mit Behandlung auf der SABA Schachen anschliessen.

Zusätzlich sollen auf der gesamten Fläche der Raststätte Nord und Süd, die Beläge erneuert werden. Die Lastwagenparkplätze werden neu in Form von Betonplatten ausgeführt.

1.3 Eigentümer/ Betreiber

Die Raststätte Deitingen Nord und Süd liegen auf dem Gebiet des Kantons Solothurn. Jedoch sind an beiden Raststätten auch andere Betreiber vertreten: Eni Schweiz bei der Raststätte Nord und BP/ Oel Pool bei der Raststätte Süd. Marché Restaurant Schweiz AG ist an beide Raststätten vertreten.

2 Grundlagen

- Zustandserfassung Belag Raststätten Deitingen Nord und Süd, IMP Baute AG, 27.02.2023
- Detailprojekt, 6-Streifen-Ausbau Luterbach-Härkingen, IG 6S, 12.08.2022
- Kanalforschung-Untersuchung Abwasserleitungen Raststätte Nord und Süd, KFS Kanal-Service AG, 30.01.2023
- Zustandserfassung Schächte Raststätte Nord und Süd, KFS Kanal-Service AG, 30.01.2023
- Arbeitspapier Massnahmenempfehlung Strassenoberbau, F. Preisig AG, 28.09.2023
- Auswertung Kanal-TV-Untersuchung, F. Preisig AG, 26.05.2023
- Schachtliste Entwässerung mit Beurteilung der Schäden, F. Preisig AG, 24.05.2023
- Protokoll Auswirkung auf die Wasserversorgung Deitingen, Spi AG, 14.09.2023
- Ausbaukonzept Wasserversorgung, Spi AG, 18.09.2023

2.1 Strassenklassierung

Raststätte (Fahrgassen und Parkfelder).

2.2 Ausnahmetransportroute

Keine der kantonalen Ausnahmetransportrouten führt über die beiden Raststätten.

2.3 Lärmsanierungsprojekt

Keine Bemerkungen.

2.4 Bestehende PAW

Keine Bemerkungen.

2.5 Normen und Richtlinien

- [1] Normalien AVT, Kt. Solothurn
- [2] VSS 40 323, Dimensionierung des Strassenaufbaus, Unterbau und Oberbau, Edition 2019-03
- [3] VSS 640 461, Betondecken für Verkehrsflächen, Edition 2014-12

2.6 Projektbezogene Unterlagen

- Deitingen Süd Elektrizität
- Deitingen Süd Fernmeldeanlagen
- Deitingen Süd Kanalisation
- Deitingen Süd Wasserleitung
- Deitingen Süd Benzinleitungen
- Deitingen Nord Benzinleitungen
- Deitingen Nord Elektrizität Fibreleitung
- Deitingen Nord Fernmeldeanlagen

- Deitingen Nord Kanalisation
- Deitingen Nord Wasserleitung

3 Verkehr

3.1 Prognose DTV 2020 / 2040

Keine Bemerkungen.

3.2 Schwerverkehrsanteil

Dem Projektverfasser liegen keine Daten zu Verkehrszahlen und Schwerverkehrsanteilen der Raststätten zugrunde.

3.3 Verkehrslastklasse

Es wird angenommen, dass die Verkehrslast zusammen mit dem Schwerverkehr unter den erhöhten Beanspruchungen (Ein- und Ausfahrten mit Brems- und Beschleunigungsvorgängen) eine Verkehrslastklasse von T5 erfordert.

4 Ist-Zustand

4.1 Strassenverlauf, Geometrie

Siehe Planbeilagen.

4.2 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit

Vor und nach den Raststätten beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Nationalstraße N01 120 km/h. An den Ausfahrten in Richtung der Raststätten Deitingen Nord und Süd wird sie zunächst auf 70 km/h gesenkt, bevor sie auf 40 km/h auf allen fahrbaren Flächen der Raststätte, herabgesetzt wird.

Die Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h wird durch Schilder an den Einfahrten angezeigt.

4.3 Strassenzustand und Oberbau

Der Belag der beiden Raststätten weist verschiedene Schadstellen aus. Genauere Angaben sind unter 4.5 Materialtechnische Untersuchungen zu finden.

4.4 Strassenentwässerung

Heute werden die Parkplätze der Raststätten Deitingen Nord und Süd teils dem Schmutzwassernetz zugeleitet und teils direkt in den Russbach und die Aare entwässert. Das Oberflächen- und Dachwasser aus dem Tankstellenbereich und die Restaurantgebäude werden dem Schmutzwassernetz zugeleitet.

KFS Kanal-Service AG hat den Auftrag bekommen, die Kanalisationen mittels Kanalfernsehen zu untersuchen sowie die Schächte zu kontrollieren. Die Ergebnisse zeigen eine Heterogenität in Bezug auf den aktuellen Zustand der Kanalisationen; einige Haltungen haben kaum einen Schaden während andere an mehrere Stellen sanierungsbedürftig sind. Diese Aussage gilt ebenfalls für den Zustand der Schächte.

4.5 Materialtechnische Untersuchungen

Die Firma IMP Bautest AG wurde für die Durchführung einer Zustandsuntersuchung beauftragt. Die bestehende Belagsstärken, die als wesentlicher Bestandteil des Sanierungsvorschlag dient, konnte somit ermittelt werden. Insgesamt wurden 20 Bohrkern entnommen, verteilt auf beide Raststätten. Der PAK-Gehalt konnte ebenfalls bestimmt werden.

4.5.1 Belag, Belagsstärke, PAK-Gehalt im Belag

Raststätte Deitingen Nord

Die Fahrspuren der Raststätte Nord weisen im Schnitt eine Stärke von 14.5 cm auf und örtliche Schäden sind im Belag sichtbar.

Bei der Wartungszufahrt ist die Belagsdicke von 4.5 cm sehr gering. Zudem weist der bestehende Belag in diesem Bereich aufgrund von Alter und Witterungseinflüssen erhebliche Schäden wie Abplatzungen oder Risse auf.

Raststätte Deitingen Süd

Die Fahrspuren der Raststätte Süd weisen im Schnitt eine Stärke von 14.2 cm auf. Wie auf dem nördlichen Rastplatz weist der Belag an einigen Stellen Alterungsspuren auf; auf den LKW-Parkplätzen sind die Schäden strukturell bedingt.

PAK-Gehalt im Belag

Von den 20 entnommenen Bohrkernen weisen vier davon eine PAK-Menge zwischen 250 und 1'000 mg PAK/kg Asphalt auf. Sie dürfen nur in geeigneten Anlagen zur Heissaufbereitung oder Kaltrecycling AFK verwendet werden (Verwertung von Ausbauasphalt gem. «VVEA, Art. 52»). Der PAK-Gehalt der übrigen Bohrkern liegt unter 250 mg PAK/kg Asphalt und kann ohne Einschränkung wiederverwendet werden (Verwertung von Ausbauasphalt gem. «VVEA, Art. 20»).

4.5.2 Foundation, Kofferstärke, ME-Messungen Planie / Planum, Siebkurve, Frostbeständigkeit, Untersuchung nach VVEA

In Absprache mit der Bauherrschaft wurde auf eine Untersuchung der Foundationsschichten sowie auf ME-Messungen verzichtet.

4.5.3 Unterbau

Keine Bemerkungen / Nicht projektrelevant aufgrund der Massnahmen.

4.6 LWL / LSA

Die Raststätten Deitingen Nord und Süd sind nicht mit Lichtsignalanlagen ausgerüstet.

4.7 Fussgängerverkehr

Die Besucher der Raststätten bewegen sich auf Gehwegen und Inseln. Fussgängerstreifen sorgen für die Sicherheit der Fussgänger auf dem Weg zu den Parkplätzen.

4.8 Kunstbauten / Bachdurchlass

Innerhalb des Projektperimeters befinden sich keine Kunstbauten oder Bachdurchlässe.

4.9 Strassenunfalldaten / Unfallschwerpunkt

Zwei vereinzelte Unfälle wurden vom Bundesamt für Strassen im Bereich der Raststätte Nord registriert – siehe Abbildung 2. Die Raststätten Deitingen Nord und Süd sind kein Unfallschwerpunkt.

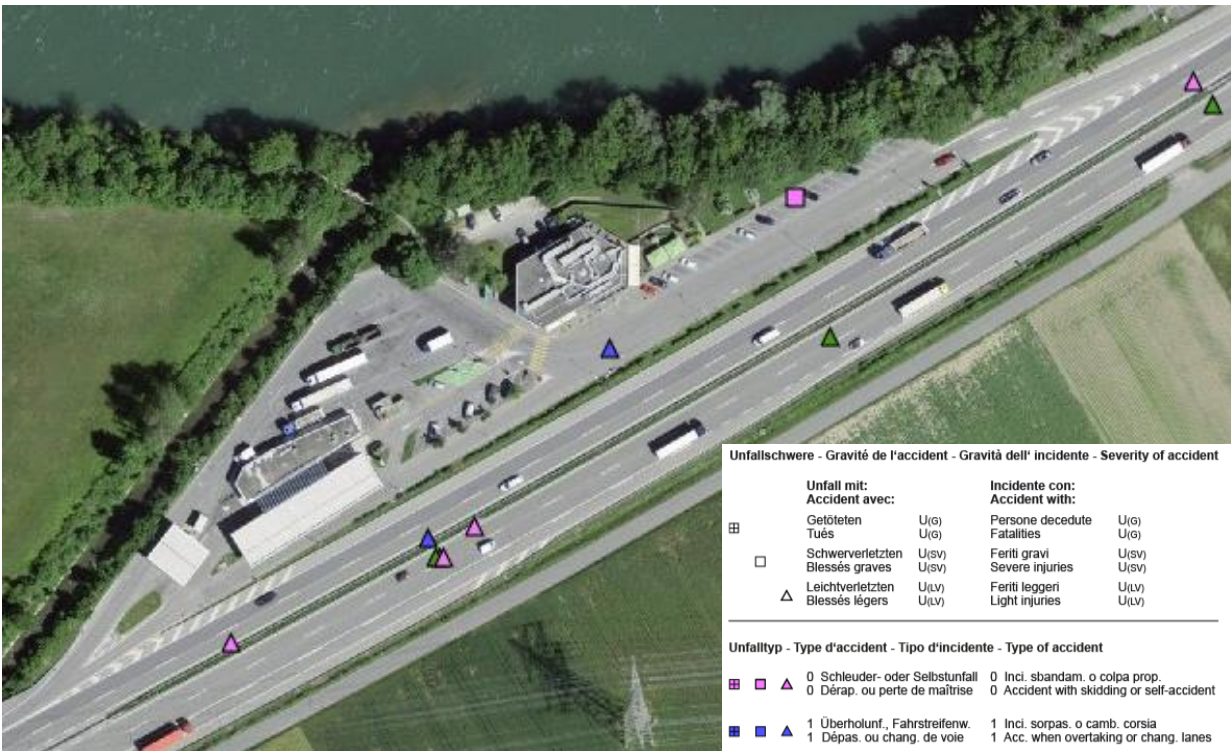


Abbildung 2: Verkehrsunfälle im Bereich der Raststätte Nord

4.10 Geologie

Keine Bemerkungen / Nicht projektrelevant aufgrund der Massnahmen.

5 Umwelt

5.1 Kataster belasteter Standorte (KBS)

Gemäss Kataster der belasteten Standorte befindet sich die Raststätte Deitingen Nord auf einem belasteten, nicht überwachungs- und sanierungsbedürftigen Gebiet. Dies bedeutet, dass der Standort bereits untersucht wurde und keine Belastung festgestellt wurde. Keine weiteren Massnahmen sind notwendig.

Die Raststätte Deitingen Süd ist kein belasteter Standort.



Abbildung 3: Auszug vom GIS Kanton SO – Kataster belasteter Standort

5.2 Fliessgewässer

Der Rastplatz Deitingen Nord ist durch eine Baumallee und einen Wanderweg von der Aare getrennt. Der Russbach definiert die Ost- und Westgrenze der Autobahnraststätten Süd und Nord und mündet in die Aare. Im Rahmen des Ausbauprojektes ASTRA, wird der Russbach renaturiert und umgelegt.

5.3 Gewässerschutz

Beide Raststätten liegen im Gewässerschutzbereich Au, die die nutzbaren Grundwasservorkommen umfasst.

5.4 Naturgefahren

Keine Bemerkungen.

5.5 Naturschutzobjekte

Keine Bemerkungen.

5.6 Prüfperimeter Bodenabtrag

Die Nationalstrasse gehört zu den Flächen, deren Böden aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens potenziell belastet sind. Die Ein- und Ausfahrten der Raststätten sowie die Verkehrsflächen entlang der N01 sind in diesem Perimeter enthalten, wo Schadstoffe im Boden vermutet werden. Die gesetzlichen Vorgaben der Abfallverordnung VVEA; SR 814 600 sowie die Vorzugshilfe Beurteilung von Boden im Hinblick auf seine Verwertung (BAFU 2021) sind zu beachten.

5.6.1 Kulturarbeiten

Keine Bemerkungen.

5.6.2 Bodenabtrag, Aushub

Keine Bemerkungen.

5.6.3 Installationsplatz

Bedarf und Lage der Installationsplätze wird mit dem Ausbauprojekt ASTRA koordiniert.

6 Projekt Strassenbau

6.1 Projektperimeter

Die Raststätten Nord und Süd befinden sich auf dem Boden des Kantons Solothurn.

Der Belagsersatz wird durch die Grenzen des Kantons Solothurn definiert. Auf dem Gebiet der Betreiber werden zeitgleich Belagsmassnahmen ergriffen.



Abbildung 4: RS Nord, Übersicht Belagsflächen

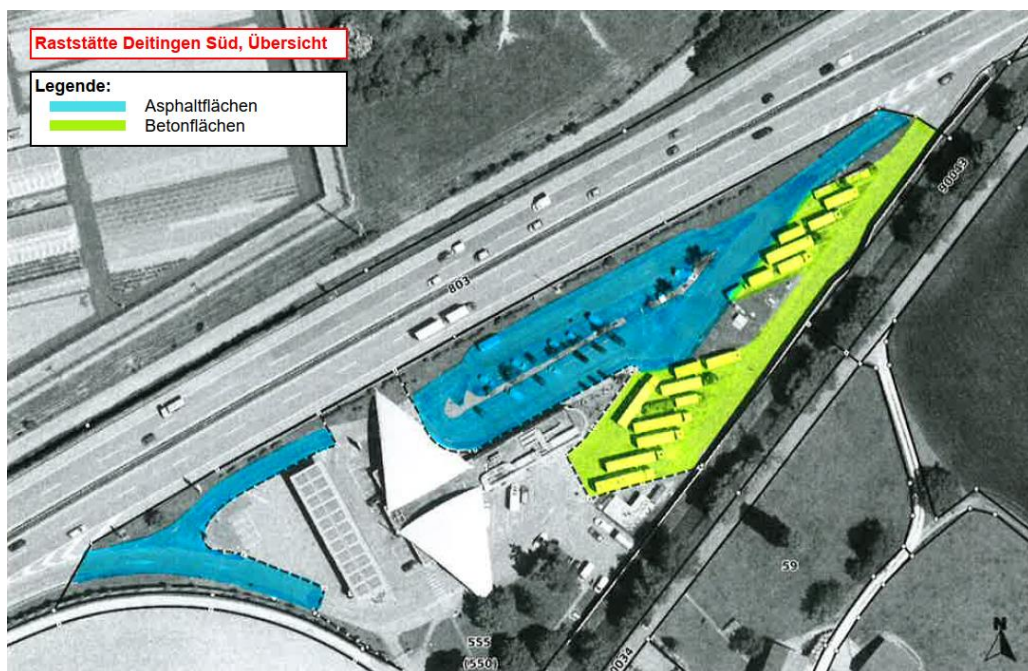


Abbildung 5: RS Süd, Übersicht Belagsflächen

6.2 Beschrieb der Massnahmen

Der bestehende Belagsaufbau muss aufgrund des Alters und der Schäden komplett durch einen neuen Belagsaufbau ersetzt werden. Die LKW-Standplätze sollen neu in Beton erstellt werden. Zusätzlich zu diesen Standplätzen werden ebenfalls ihre Zu- und Wegfahrt in Beton erstellt. Bei den Fahrspuren und Pkw-Parkplätze wird die vorhandene Belagsstruktur ersetzt. Die Begrenzungen der Beton- und Asphaltflächen sind in den Abbildung 4 und Abbildung 5 zu sehen.

Mit dem Neubau des Belags werden auch die bestehende Randabschlüsse ersetzt. Nach einer Zustandsuntersuchung vor Ort konnte festgestellt werden, dass sie ihre Lebensdauer erreicht haben. Ausserdem werden die bestehenden Abschlüsse mit grosser Wahrscheinlichkeit die mechanische Belastung während der Bauarbeiten nicht überstehen.

6.3 Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit auf beiden Rastplätzen wird nach den Bauarbeiten unverändert bei 40 km/h bleiben.

6.4 Geometrisches Normalprofil / Begegnungsfall

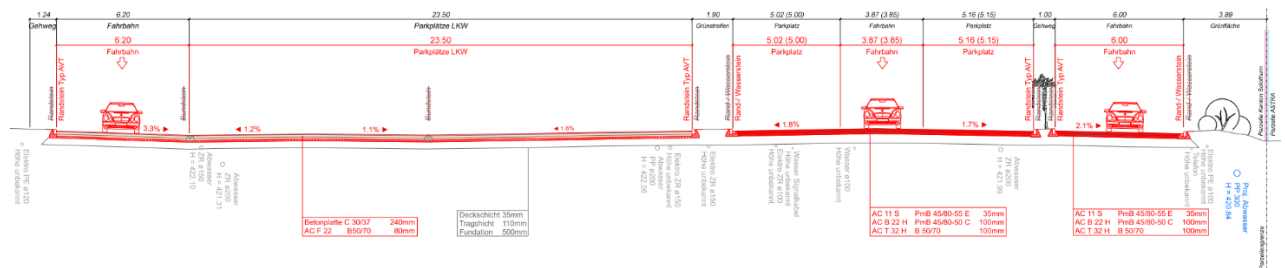


Abbildung 6: Geometrisches Normalprofil – Deitingen Nord

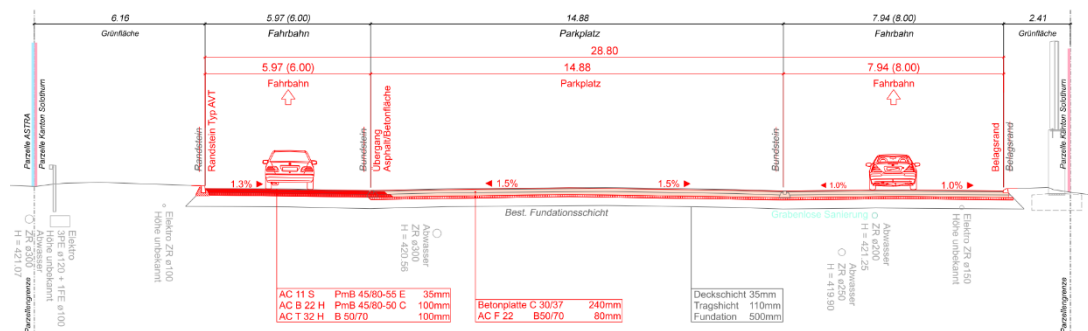


Abbildung 7: Geometrisches Normalprofil – Deitingen Süd

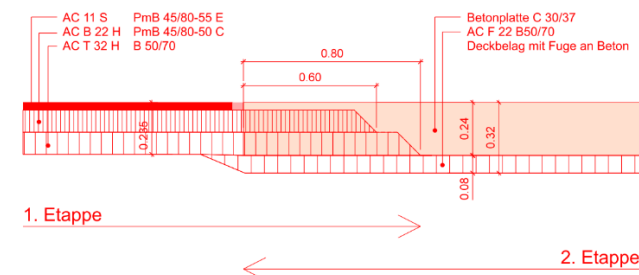


Abbildung 8: Detail Übergang Beton-Asphalt

6.5 Strassenoberbau / Dimensionierung

Für die Dimensionierung wird mit der Verkehrslastklasse T5 gerechnet. Detaillierte Angabe zu der Dimensionierung sind im Arbeitspapier Massnahmenempfehlung Strassenoberbau zu finden.

Asphaltflächen

Der Belag wird wie folgt aufgebaut:

Deckschicht	AC 11S	PmB 45/80-65 E	3.5cm
Binderschicht	AC B 22H	PmB 45/80 – 50 C	10.0cm
Tragschicht	AC T 32H	B 50/70	10.0cm

Betonflächen

Die neue LKW-Standplätze inkl. Teile der Zu- und Wegfahrten werden mit einem einschichtigen Beton erstellt.

Die Betonplatte wird wie folgt aufgebaut:

Betonplatte		C 30/37	24.0cm
Foundationsschicht	AC F 22	B 50/70	8.0cm

Die bestehende Foundationsschicht wird aufgrund der neuen Oberbaustärke um einige Zentimeter abgetragen. Der Einsatz einer gebundenen Foundationsschicht ist als Ausgleich dieser Minderung und zur Verbesserung der Foundation zweckmässig.

6.6 Ausnahmetransportroute

Keine Bemerkungen.

6.7 Strassenentwässerung / Störfallverordnung

Die Abwasserleitungen der Raststätte Deitingen sind unter dem Kanton Solothurn und den Betreiber aufgeteilt. Für die Raststätte Nord sind dies Eni Schweiz und Marché Restaurant Schweiz AG. Bei der Raststätte Süd gehört ein Teil der Abwasserleitungen den Betreibern BP / Oel Pool, Marché Restaurant Schweiz AG und ZASE - Zweckverband der Abwasserregion Solothurn-Emme. Die Abbildungen 9 und 10 zeigen die Verteilung der Leitungen auf die zuvor genannten Betreiber.

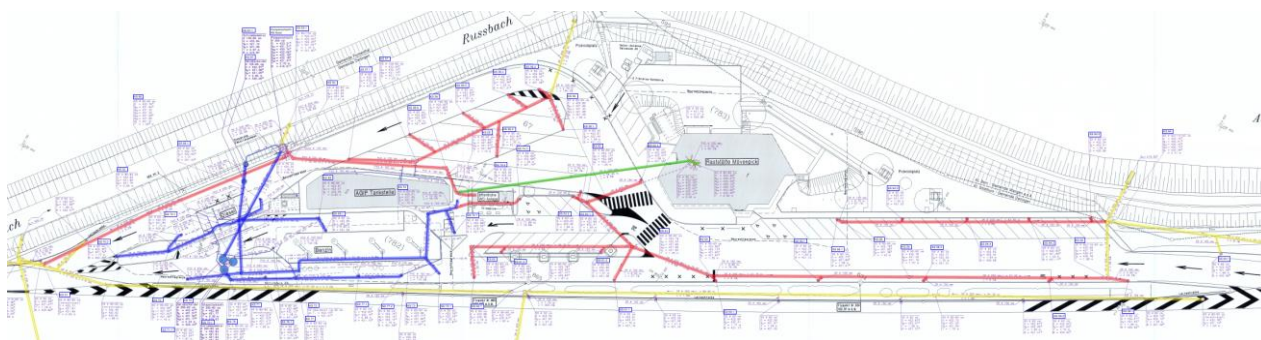


Abbildung 9: RS Nord, Leitungsnetz der verschiedene Eigentümer

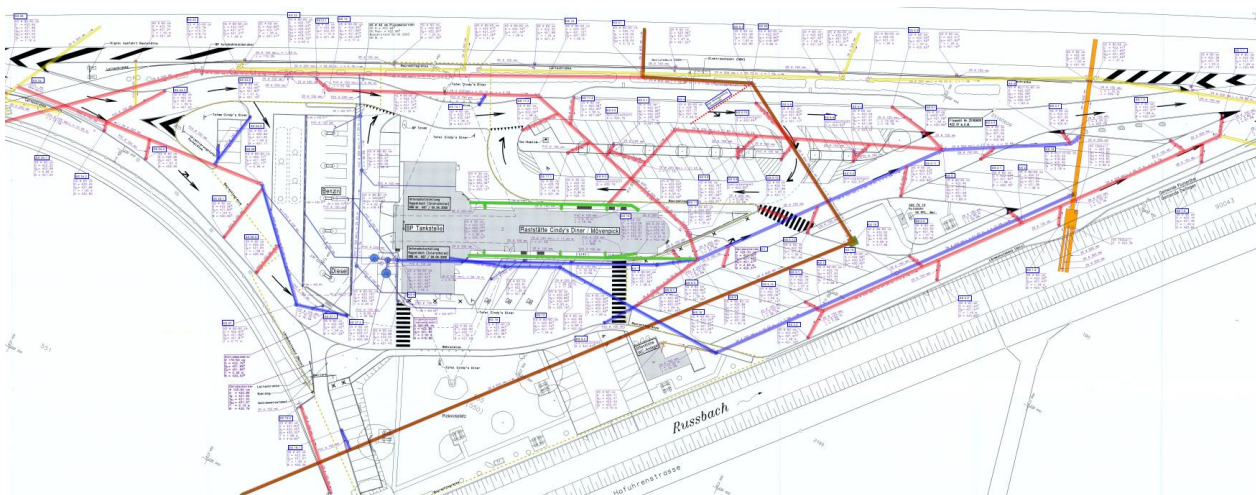


Abbildung 10: RS Süd, Leitungsnetz der verschiedene Eigentümer

Legende:

	Eni Suisse
	Kanton SO
	Marché Restaurant Schweiz AG
	Abbruch Leitungen

Legende:

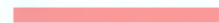
	BP / Oel Pool
	Kanton SO
	Marché Restaurant Schweiz AG
	ZASE
	Abbruch Leitungen

Abbildung 11: Legende Leitungsnetz RS Nord (links) und RS Süd (rechts)

6.7.1 Abwasserkanalisationen

Um den aktuellen Zustand der Abwasserleitungen zu beurteilen, wurden die Schäden in die Dringlichkeitsstufen nach VSA eingeordnet. Nach der Beurteilung und Zuteilung der Kanalforschungsuntersuchung in den entsprechenden Zustandsklasse (0- die Massnahmen sind sehr dringend bis 4- keine Massnahme notwendig), konnten für alle schadhafte Haltungen Sanierungsmassnahmen empfohlen werden.

Hier handelt es sich ausschliesslich um Abwasserleitungen, die im Eigentum des Kantons Solothurn stehen – siehe roteingefärbte Leitungen Abbildung 9 und Abbildung 10.

Deitingen Nord

Auf dem Rastplatz Deitingen Nord sind die meisten Leitungen in gutem Zustand und erfordern keine Sanierungsmassnahmen. Verbleibende Schäden können mit Hilfe von Inline-Verfahren behoben werden. Nur ein sehr geringer Teil der Leitungen weist konzentrierte Schadstellen auf, an denen ein teilweiser Ersatz der Leitung sinnvoll ist. Die Ausserbetriebnahme von Leitungen erklärt sich durch den Bau einer neuen Leitung oder durch die Anpassung der Linienführung für einen optimalen Wasserzufluss.

Deitingen Süd

Bei der Raststätte Süd ist die Situation ähnlich; die Abwasserleitungen des Kantons Solothurn sind grundsätzlich im guten Zustand. Nur ein kleiner Teil muss aufgrund wiederholter Schäden an einem kurzen Abschnitt ausgetauscht werden. Der Ersatz und Neubau der betroffenen Leitungen erfolgt im offenen

Graben, während kleinere, vereinzelte Schäden grabenlos mithilfe von Inline-Verfahren durchgeführt werden können.

6.7.2 Schächte

Neben den Abwasserrohre wurde auch der Zustand der Schächte von der Firma KFS Kanal-Service AG überprüft. Im Allgemeinen befinden sich die Kontrollschächte, Schlamm-sammler und Einsteig-schächte der nördlichen Raststätte in einem guten Zustand. Es müssen kleine Instandsetzungsmassnahmen durchgeführt werden, ein Ersatz der Schächte ist jedoch nicht erforderlich.

Der südliche Teil weist mehr Alterungsspuren in den Schächten auf, insbesondere am Schachthals, am Schachtrohr und beim Auslauf. Eine komplette Sanierung ist jedoch nur bei drei Schächten empfohlen - Details siehe Anhang.

Alle Schachtdeckel und Schachtdeckelrahmen werden mit der Belagsinstandsetzung auf die gesamte Fläche ersetzt.

6.8 Randabschlüsse

Die bestehenden Randabschlüsse entlang der zu erneuernden Flächen werden durch neue Randabschlüsse ersetzt. Diese werden den Normen des Kantons Solothurn entsprechen.

6.9 LWL

Keine Bemerkungen.

6.10 LSA

Keine Bemerkungen.

6.11 Fussgänger-verkehr

Der Fussgänger-verkehr bleibt unverändert.

6.12 Strassenraumgestaltung

Die Strassenraumgestaltung bleibt unverändert.

6.13 Fahrzeugrückhaltsystem / Zäune

Das Thema Fahrzeugrückhaltesystem wird mit dem Ausbauprojekt ASTRA abgedeckt.

In der nächsten Phase wird geprüft, ob ein Zaun notwendig ist, um die Autobahnstrecke und die Raststätte voneinander zu trennen.

6.14 Kunstbauten

Keine Bemerkungen.

6.15 öffentliche Gewässer / Bachdurchlass

Siehe 5.2.

7 Vernehmlassung Bauprojekt

Keine Bemerkungen

8 Bauablauf / Verkehrsführung / Etappierung

8.1 Bauablauf

Der Bauablauf wird mit dem Ausbauprojekt ASTRA koordiniert. Voraussichtlich erfolgt die Realisierung 2026/2027.

8.2 Verkehrsführung

Die Verkehrsführung wird mit dem Ausbauprojekt ASTRA koordiniert.

8.3 Etappierung

Das Ziel der Etappierung ist, dass beide Raststätten während der Bauarbeiten immer in Betrieb bleiben.

9 Projekt Dritter

9.1 Werkleitungen

Die Raststätte Deitingen Nord und Süd werden von der Wasserversorgung Deitingen mit Trink- und Löschwasserversorgung erschlossen. Die Erschliessung erfolgt über eine Ringleitung ab dem Wohngebiet Deitingen und versorgt gleichzeitig die Justizvollzugsanstalt JVA, das Bundesasylzentrum und das Betriebsgebäude/ Pumpwerk der ZASE.

Verschiedene Leitungsabschnitte der Wasserversorgung Deitingen müssen aufgrund der Verbreiterung und der neuen Anlagen zum 6-Spur Ausbau der Nationalstrasse N01 verlegt werden. Bei den Raststätten Deitingen sollen aufgrund der vorgesehenen Belagsarbeiten alle Wasserleitungen ersetzt werden.

Raststätte Deitingen Nord

Die Wasserleitung inklusiv Hydrant wird ersetzt.

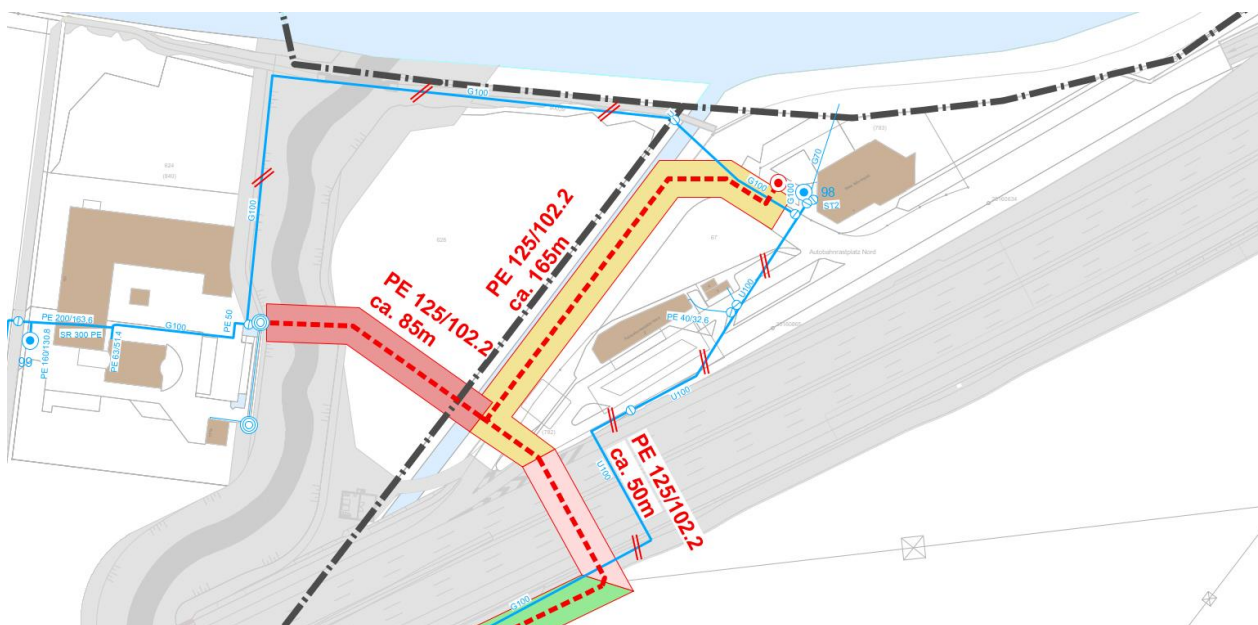


Abbildung 12: Autobahnraststätte Nord: Auszug Ausbaukonzept, spi.ag

Raststätte Deitingen Süd

Die 20 m lange Hydrantenzuleitung von der Hofurenstrasse nach Deitingen Süd wird ersetzt und leicht verlegt. Das Projekt besteht bereits und die Realisierung erfolgt im Jahr 2023.

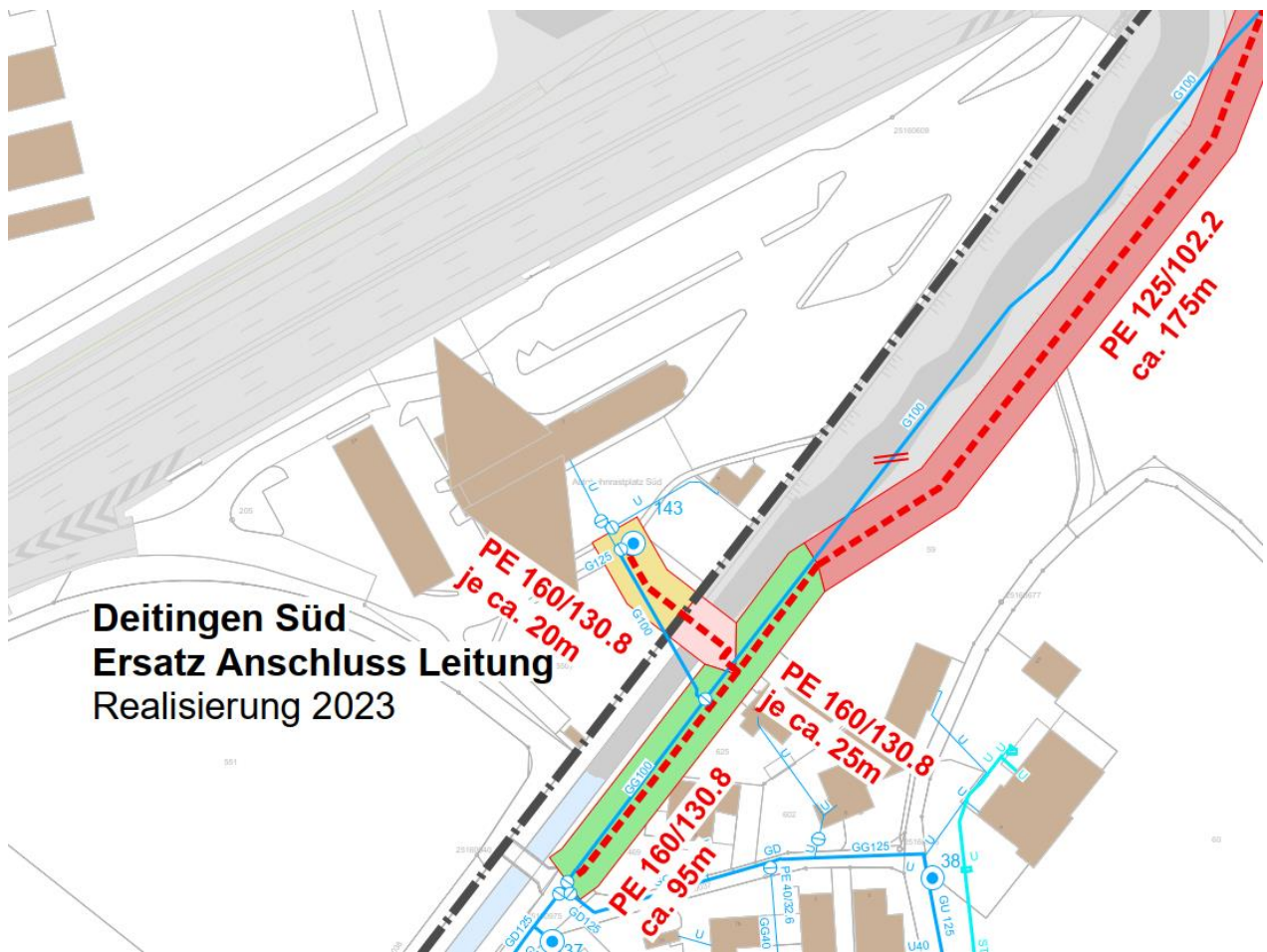


Abbildung 13: Autobahnraststätte Süd: Auszug Ausbaukonzept, spi.ag

9.2 Beleuchtung

Es besteht kein Bedarf an einer neuen Beleuchtung.

9.3 Private

Siehe Kapitel 1.3

Die Massnahme der Betreiber (Private) werden laufend koordiniert.

10 Landerwerb

Das vorliegende Projekt löst keine Landerwerbsgeschäfte aus.

11 Terminplan und Bauprogramm

11.1 Terminplan

Die Bauarbeiten der beiden Raststätten werden mit dem Abschnitt West der Autobahn NO1 koordiniert und ausgeführt. Die Realisierung erfolgt voraussichtlich 2026/2027.

11.2 Bauprogramm

Gemäss übergeordnetem Bauprogramm ASTRA.

12 Kostenvoranschlag

12.1 Kostenschätzung +/- 10 %

Die Kosten für das vorliegende Projekt der Raststätten Deitingen Nord und Süd belaufen sich auf CHF 3'983'269 (inkl. MwSt.). Diese Kosten teilen sich wie folgt auf:

Honorare:

	Rastplatz Deitingen Nord	Rastplatz Deitingen Süd	Total
Honorar Ingenieur Projektierung Entwässerung	16'750	16'750	33'500
Honorar Ingenieur Vorprojekt	19'000	19'000	38'000
Honorar Ingenieur Bauprojekt / Submission / Realisierung	69'500	69'500	139'000
Honorar Belagsuntersuchungen	14'000	14'000	28'000
Honorar Vermessung	4'500	4'500	9'000
Honorar Entwässerung Kanaluntersuchungen	19'250	19'250	38'500
Honorar Spezialist Betonfahrbahn	9'250	9'250	18'500
Total Honorare (exkl. MwSt.)	152'250	152'250	304'500

Landerwerb:

	Rastplatz Deitingen Nord	Rastplatz Deitingen Süd	Total
Landerwerbe	---	---	---
Total Landerwerbe (exkl. MwSt.)	---	---	---

Diverses:

	Rastplatz Deitingen Nord	Rastplatz Deitingen Süd	Total
Temporäre Signalisation	5'000	5'000	10'000
Gärtnerarbeiten	20'000	20'000	40'000
Anpassungsarbeiten (Signalisation, Markierung, Beleuchtung, etc.)	25'000	27'000	52'000
Beweissicherung (Rissaufnahmen o.ä.)	5'000	5'000	10'000
Zwischentotal Diverses (exkl. MwSt.)	55'000	57'000	112'000
Unvorhergesehenes (10%)	5'500	5'700	11'200
Total Diverses (exkl. MwSt.)	60'500	62'700	123'200

Baukosten:

NPK-Position	Rastplatz Deitingen Nord	Rastplatz Deitingen Süd	Total
111 Regiearbeiten	46'000	54'000	100'000
112 Prüfungen	20'000	23'000	43'000
113 Baustelleneinrichtungen	78'000	93'000	171'000
117 Abbruch und Demontage	70'000	82'000	152'000
135 Instandhaltung und Sanierung von Abwassersystemen	90'000	106'000	196'000
216 Altlasten, belastete Standorte / Ents.	20'000	22'000	42'000
221 Foundationsschichten	32'000	40'000	72'000
222 Pflästerungen und Abschlüsse	120'000	125'000	245'000
223 Belagsarbeiten	850'000	1'000'000	1'850'000
237 Kanalisation und Entwässerung	40'000	50'000	90'000
Zwischentotal Baukosten (exkl. MwSt.)	1'366'000	1'595'000	2'961'000
Unvorhergesehenes (10%)	136'600	159'500	296'100
Total Baukosten (exkl. MwSt.)	1'502'600	1'754'500	3'257'100

Total Raststätte Deitingen Nord und Süd:

	Rastplatz Deitingen Nord	Rastplatz Deitingen Süd	Total
Total Honorare	152'250	152'250	304'500
Total Landerwerb	---	---	---
Total Diverses	60'500	62'700	123'200
Total Baukosten	1'502'600	1'754'500	3'257'100
Total (exkl. MwSt.)	1'715'350	1'969'450	3'684'800
MwSt. 8.1%	138'943	159'525	298'469
Gesamttotal in CHF inkl. MwSt.	1'854'293	2'128'975	3'983'269

13 Baustellen-Entsorgungskonzept

Gemäss übergeordnetem Konzept Ausbau N01.